

MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 28.04.2009
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Bericht zur Pressearbeit
Programm „ICT for the Next Five Billion People“
Programmwurf 3. Berliner Gespräch „ePA – Wirtschaftliche Bedeutung und Anwendungstests“
Programmwurf „Telemonitoring in Gesundheits- und Sozialsystemen“
Programmwurf „Enterprise 2.0 / Consumerization of Corporate ICT“
Zwischenbericht „Zukunftsstudie – Phase II“
Programmwurf (Mitgliederkonferenz) „Data Centric Business Models“
Programmwurf „Trust in IT“

Am 28.04.2009 fand unter Leitung von Prof. Picot die 108. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Herr Achatz, Herr Buch, Prof. Eberspächer, Herr Jetter, Prof. Lorenz, Dr. Mahler, Prof. Picot, Herr Pruchnow, Herr Stöber, Herr Wulf und Herr Gehrling.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 18.11.2008
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
4. Mitgliedschaftsangelegenheiten
5. Jahresabschluss 2008
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 18.11.2008

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 18.11.2008 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Tagungsbände

Der Tagungsband „Innovationsführerschaft durch Open Innovation“ ist im Springer Verlag erschienen, Herausgeber sind Prof. Picot und Herr Doeblin, und wurde im November 2008 an Mitglieder und Teilnehmer verschickt. Der Tagungsband „Das vernetzte Automobil – Mehr Sicherheit und Effizienz durch Informations- und Kommunikationstechnik“ ist im Hüthig Verlag erschienen, Herausgeber sind Prof. Eberspächer, Dr. Arnold und Dr. Herrtwich, er wurde im Dezember 2008 an Teilnehmer und Mitglieder versendet. Der Tagungsband „Green ICT“ ist im Eigenverlag erschienen, Herausgeber sind Prof. Eberspächer und Dr. von Reden. Er wurde an Teilnehmer und Mitglieder versendet. Der Tagungsband „Digitale Dividende“ erscheint im Juni 2009 im Springer Verlag Heidelberg, Herausgeber sind Prof. Picot und Herr Tillmann. Der Tagungsband „E-Energy“ erscheint im Springer Verlag Heidelberg, Herausgeber sind Prof. Eberspächer und Dr. Neumann.

Veranstaltungen seit der letzten Vorstandssitzung

Fachkonferenz „Digitale Dividende“

Die Fachkonferenz hat am 26.11.2008 in Berlin stattgefunden. Ziel der Konferenz war die Klärung von Fragen, die durch die Umstellung von der analogen zur digitalen terrestrischen Verbreitung von Hörfunk und Fernsehen für die Medien und die Nutzer entstanden sind. Das Spektrum der behandelten Fragen reichte von den neu entstehenden Anwendungen und der Betroffenheit der bestehenden Dienste über die Möglichkeiten, wie die neuen Anwendungen

effizient und schnell verwirklicht werden können, bis hin zur Erzielung von Wachstumsimpulsen ohne eine negative Beeinträchtigung bestehender Anwendungen. Die Vorträge und Diskussionen wurden engagiert vorgetragen bzw. geführt. Die Zahl der Teilnehmer mit 114, davon 21 Teilnehmer aus Mitgliedsunternehmen, kann für Berliner Verhältnisse durchaus als befriedigend angesehen werden. Die Vorbereitung der Konferenz lag in den Händen von Herrn Tillmann und einem Programmausschuss.

Kongress „E-Energy“

Am 22. und 23. Januar 2009 fand in Berlin der Kongress „E-Energy – Wandel und Chance durch das Internet der Energie“ statt. Der Kongress hatte das Ziel, über aktuelle Entwicklungen des Einsatzes von IKT in einzelnen Bereichen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette zu informieren und die jeweiligen Zukunftschancen zu beleuchten. Der Kongress wurde in Abstimmung mit dem Bundeswirtschaftsministerium und der Bundesnetzagentur vorbereitet. Beide Behörden waren auch mit Staatssekretär und leitenden Beamten bei diesem fachlich hochkarätigen Kongress vertreten. Insgesamt konnten 156 Teilnehmer begrüßt werden, davon 17 von Mitgliedsunternehmen. Die Veranstaltung ist von Dr. Neumann (WIK) und einem Programmausschuss vorbereitet worden. Das Bundeswirtschaftsministerium war mit dem Verlauf so zufrieden, dass es spezialisierte Folgekonferenzen in Kooperation mit dem MK angeregt hat.

Fachkonferenz „Media Reloaded“

Die Fachkonferenz „Media Reloaded - Mediennutzung im digitalen Zeitalter“ fand am 2. April 2009 in München statt. Die Zielsetzung der Konferenz war die Diskussion dieses kontroversen Themas, welches von allen Playern der Industrie aufgrund sich ändernder Geschäftsmodelle diskutiert wird und auch starke gesellschaftliche Relevanz hat. Es konnten insgesamt 183 Teilnehmer, davon 25 aus unseren Mitgliedsunternehmen, begrüßt werden. Die Veranstaltung wurde von Herrn Freyberg (A.T. Kearney) zusammen mit einem Programmausschuss vorbereitet.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit November 2007 wird die Pressearbeit zur Vor- und Nachbereitung und die Pressebetreuung bei unseren Veranstaltungen sowie die Resonanzanalyse von Herrn Breitung, Agentur Sky Communications (früher angestellt bei Agentur Sarfeld Communications), übernommen. Die Beauftragung erfolgte als Umsetzung der uns von A.T. Kearney angeratenen Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit. Nach positivem Ablauf des vereinbarten Probejahres ist der Vertrag mit unserem Pressebeauftragten, Herrn Breitung, für ein weiteres Jahr geschlossen worden. Der Bericht zur Auswertung der Medienberichterstattung für das 1. Quartal 2009 war Tischvorlage (Anlage). Seit November 2007 wurde eine Vielzahl von wichtigen Arbeiten ausgeführt, die insgesamt zu einer verbesserten Resonanz der Arbeit des MK in den Medien geführt hat. Neben der Vorbereitung und Durchführung der Pressearbeit direkt bei unseren Veranstaltungen wurden auch die Kontakte zu wichtigen Journalisten gepflegt, unsere Homepage pressefreundlich gestaltet sowie der Forschungsausschuss hinsichtlich presserelevanter Überlegungen bei der Vorbereitung der Veranstaltungen beraten. Wichtiges Resultat der Verbesserung unserer Pressearbeit ist beispielsweise, dass der MK nun auch bei der Bundespressekonferenz auftritt und ein intensiver Kontakt zu Presseabteilungen der Bundesministerien (BMWi, BMI) z.B. bei der Vorbereitung des Kongresses „E-Energy“ und der Präsentation der Ergebnisse unserer Zukunftsstudie – Phase I aufgebaut wurde. Die Ausweitung der Pressearbeit hat zu einer stärkeren Wahrnehmung des MK in der Fachöffentlichkeit geführt, wie auch dem Bericht über die Auswertung der Medienberichterstattung entnommen werden kann. Die Zusammenarbeit mit Herrn Breitung hat sich bewährt.

Zu TOP 3: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

ICT for the Next Five Billion People

Die Fachkonferenz findet am 12. Mai 2009 in Berlin statt. Das Programm war Tischvorlage (Anlage). Die Veranstaltung wird von Herrn Lorenz (Nokia Siemens Networks) zusammen mit einem Programmausschuss vorbereitet. Es wurden Referenten aus Schwellenländern und Entwicklungsländern eingeladen. Um die Resonanz der Veranstaltung zu verbessern sind neben einer Nachfassaktion über E-Mail auch noch Einladungen an die in Berlin vertretenen Botschaften, die Landesvertretungen der Bundesländer, die American Academy, die Deutsche Gesellschaft für Auslandspolitik (DGAP) und die Stiftung Wissenschaft und Politik verschickt worden.

3. Berliner Gespräch „Elektronischer Personalausweis – Wirtschaftspolitische Bedeutung und Anwendungstests“

Das Gespräch findet am 18. Juni 2009 statt. Prof. Picot erläuterte den Programmentwurf, der Tischvorlage war (Anlage). Bei der Veranstaltung werden die Demo-Projekte zum Elektronischen Personalausweis vorgestellt und diskutiert. Das Bundesministerium des Innern und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) werden hochrangig vertreten sein. Der Teilnehmerkreis ist auf 60 Personen begrenzt. Die Konferenz wird von Prof. Thielmann und Prof. Ziemer vorbereitet.

Telemonitoring in Gesundheits- und Sozialsystemen

Die Fachkonferenz findet am 06. Juli 2009 in München statt. Die Konferenz befasst sich mit den Einsatzmöglichkeiten, den Geschäftsmodellen und den Hemmnissen bei der Einführung von IKT-gestütztem Telemonitoring in Gesundheits- und Sozialsystemen. Sie wird vorbereitet von Dr. Braun mit einem Programmausschuss. Das Programmkonzept war Tischvorlage (Anlage). Die Problematik des Telemonitoring wird insbesondere in Akzeptanzfragen hinsichtlich des Datenschutzes und der Datensicherheit gesehen.

Enterprise 2.0 / Consumerization of Corporate ICT

Die Fachkonferenz findet im Rahmen der Veranstaltung „discuss & discover“ am 21. Oktober 2009 in München statt. Prof. Eberspächer erläuterte den Programmentwurf, der Tischvorlage war (Anlage). Es ergaben sich folgende Anmerkungen bzw. Festlegungen:

- Das Thema hat, wie auch die Themen Web 2.0 und Internet 2.0, grundsätzliche Bedeutung für Industrie und Wirtschaft. Es wäre deshalb gut als Leitthema für eine größere Messe geeignet. Der MK sollte deshalb überlegen, ob nicht die Plattform der CeBIT, die ihren Kongressteil stärken wolle, für eine solche Fachkonferenz besser geeignet wäre, als die von der Branche skeptisch beurteilte Nachfolgeveranstaltung der Systems.
- Die Veranstaltung in diesem Jahr soll von der „discuss & discover“ nicht zurückgezogen werden, der Vorstand sollte aber im November 2009 diskutieren, ob der MK nicht auf der CeBIT, die in der 1. Märzwoche 2010 stattfindet, sich nochmals mit dem Problemkreis befassen sollte.
- Aus Branchensicht muss die Zahl der Messeplätze vermindert werden, dabei wird die CeBIT favorisiert.

Zukunftsstudie – Phase II

Prof. Picot berichtete anhand des schriftlichen Zwischenberichts „Zukunft & Zukunftsfähigkeit der Informations- und Kommunikationstechnologie und Medien“, der Tischvorlage war (Anlage), zum Stand der Studienarbeiten. In die jetzt laufende 1. Runde der Expertenbefragung sind über 700 Experten einbezogen worden, wobei auch die Beteiligung von Fachleuten aus USA und Asien befriedigend ist. Die Ergebnisse werden in einer Konferenz am 5. November 2009 in Berlin veröffentlicht, an deren Anfang eine Pressekonferenz mit dem dann amtierenden

Staatssekretär des BMWi geplant ist. Die Ergebnisse sollen auch in den nächsten IT-Gipfel der Bundesregierung einfließen.

Data Centric Business Models

Das Thema wird im Rahmen der nächsten Mitgliederkonferenz am 18. November 2009 behandelt. Prof. Picot erläuterte die Konferenzplanung anhand des Programmentwurfs, der Tischvorlage war (Anlage). Der Vorstand gibt dazu weitere Anregungen.

Trust in IT

Die Fachkonferenz findet am 19. November 2009 in München statt. Prof. Picot erläuterte das Programmkonzept, das Tischvorlage war (Anlage). Es geht um das Vertrauen in der ICT, wobei es sich um technisch und politisch kritische Fragen handelt, etwa wie die Sicherheit der Datenhaltung insbesondere bei externer Datenverarbeitung und bei der Auslagerung von Daten gewährleistet werden kann. Wegen des öffentlich kontrovers diskutierten und politisch sehr relevanten Themas wird parallel zur Veranstaltung ein Hintergrundgespräch im kleinen Kreis mit der Politik vorbereitet. Dazu soll ein Programmausschuss (Teilnehmer von Bertelsmann, IBM, Siemens) gebildet werden, der zur Vorbereitung des Gesprächs Thesen zum technischen und politischen Umfeld formuliert. Der MK sollte dem negativen Image der Haltung und Verarbeitung persönlicher Daten in der öffentlichen Meinung entgegenwirken.

Mobil kommunizieren 3.0

Das Thema wird in einer Fachkonferenz am 4. Februar 2010 behandelt. Gegenstand der Fachkonferenz ist die Entwicklung der Mobil-Infrastruktur und neue Nutzungsformen. Neben Anwendungsfragen sollen auch Technologie-Fragen behandelt werden, ohne jedoch den Anspruch einer Technologie-Konferenz zu erheben. Im Forschungsausschuss wird ein Programmkonzept vorbereitet.

Deutsch-Japanisches Symposium 2010

Im Jahre 2010 soll in Kyoto ein weiteres deutsch-japanisches Symposium stattfinden, das diesmal federführend von den Japanern vorbereitet wird. Als Thema ist „Die Zukunft des Internets“ geplant. Ein konkreter Termin steht noch nicht fest.

Zu den Veranstaltungen „Embedded ICT Systems“ und „Complexity and Risk Management in/with ICT“ werden vom Forschungsausschuss Programmkonzepte erarbeitet.

Zu TOP 4: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Neue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Reiner Müller	Bayer. Landeszentrale für Neue Medien, München
Joachim Preisig	debitel AG, Stuttgart
Klaus Eberhardt	iteratec GmbH, München

*(Die Aufnahme wird erst wirksam, wenn die Förderbeitragsfrage für den MK befriedigend geklärt ist.)**erl.***

Ausgeschiedene Mitglieder bzw. gekündigte Mitgliedschaften

Prof. Ralf Kötter †	TU München
Johannes Oldenbourg	Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München
Joachim Stahl	Detecon International GmbH, Bonn
Oliver Steil	debitel AG, Stuttgart
Rüdiger Wallmann	dtms GmbH, Mainz

Unternehmensmitgliedschaften im MK

Der Vorstand beschließt, bei der Aufnahme neuer Mitglieder persönliche Mitgliedschaften und Unternehmensmitgliedschaften zu ermöglichen. Bei Unternehmensmitgliedschaften nimmt eine vom Unternehmen benannte Person die Mitgliedschaft wahr. Jährliche Förderbeiträge von Unternehmen werden wie bisher individuell vereinbart, auf eine satzungsgebundene Erhebung obligatorischer Mitgliedsbeiträge von Unternehmen wird verzichtet.

Zu TOP 5: Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss 2008 war Tischvorlage. Er wurde durch den Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Ludwig Berger geprüft und seine Ordnungsmäßigkeit testiert. Der Jahresabschluss wird der Mitgliederversammlung 2009 zur Genehmigung vorgelegt. Herr Gehrling erläuterte: Der Jahresabschluss 2008 weist ein Defizit von 83.533 Euro (2007: Überschuss 60.974 Euro) aus. Das Gesamtvermögen ist dadurch auf 422.162 Euro gefallen (Vorjahr: 505.695 Euro). Im Jahre 2008 sind 9 Veranstaltungen durchgeführt worden, bei 5 Veranstaltungen wurden Teilnehmergebühren erhoben (2007: 9 Veranstaltungen, davon 6 mit Teilnehmergebühren). Die Gesamteinnahmen betragen 742.844 Euro und lagen damit um rund 62 TE unter dem Vorjahr (804.743 Euro). Die wesentlichen Gründe sind: Verringerung des Spendenaufkommens gegenüber dem Vorjahr auf 562 TE (Vorjahr: 624 TE), was an Sonderzuwendungen für das 12. Deutsch-Japanisches Symposium im Jahre 2007 liegt. Die Einnahmen aus Tagungsgebühren sind auf 114 TE gefallen (Vorjahr 154 TE), weil 2008 eine Veranstaltung mit Teilnehmerbeitrag weniger stattgefunden hat als 2007 und damit die Zahl der zahlenden Teilnehmer entsprechend abgenommen hat. Zinserträge und Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen liegen jeweils etwa in gleicher Höhe wie im Vorjahr. Die Gesamtausgaben betragen 826.377 Euro und liegen damit fast 83 TE über dem Vorjahr (743.768 Euro). Diese Steigerung liegt vor allem an gestiegenen Personalkosten für wissenschaftliche Tätigkeit und Verwaltung als Folge einer Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung. Anlässlich der Betriebsprüfung wurde der MK vor die Entscheidung gestellt, die Vergütungen der Vorstandsmitglieder entweder als sozialversicherungspflichtige Bezüge oder als mehrwertsteuerpflichtige Honorare zu behandeln. Da die letztere Alternative sowohl für den MK als auch für die Vorstände finanziell günstiger ist, wurde diese durchgefochten. Für den Geschäftsführer und den Finanzverwalter müssen jedoch Sozialversicherungsbeiträge geleistet werden (jedoch ohne Krankenversicherungsbeiträge, da die Beiden beihilfeberechtigt sind). Die Kosten für die Durchführung unserer Veranstaltungen haben sich mit 385.847 Euro gegenüber 2007 (387.400 Euro) in Summe wenig geändert. Bei der Interpretation der Zahlen ist aber die fehlende Rechnungsabgrenzung bei der Abrechnung der Veranstaltungen über den Jahreswechsel hinaus zu beachten. Die Sachkosten der Geschäftsstelle sind leicht auf 68.764 Euro gestiegen (Vorjahr: 66.512 Euro), was der üblichen Schwankungsbreite dieser Sachaufwandskosten entspricht.

Herr Gehrling hat für das laufende Wirtschaftsjahr einen Bericht zu den Finanzaussichten 2009 erstellt und mit Prof. Lorenz abgestimmt. Der Bericht war Tischvorlage. Herr Gehrling erläuterte: Für das laufende Jahr werden danach Einnahmen in einer Gesamthöhe von 905 TE aus Förderbeiträgen (564 TE), Teilnehmergebühren (199 TE), Sonderzuwendungen für die Zukunftsstudie Phase 1 (110 TE), Mitgliedsbeiträge (12 TE) und Zinsen (20 TE) erwartet bzw. sind bereits eingegangen. Die Höhe der Ausgaben dürfte insgesamt 990 TE betragen und im Einzelnen für Veranstaltungen (387 TE), die allgemeine Geschäftstätigkeit (380 TE), die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (30 TE) und die Finanzierung der Zukunftsstudie Phase 1 (193 TE) anfallen bzw. sind bereits aufgewendet worden. Dabei handelt es sich um vorläufige Zahlen, die im Wesentlichen auf Erfahrungswerten und vorläufigen Abrechnungen beruhen. Die Bilanzierung der genannten Beträge ergibt ein rechnerisches Defizit von 85 TE am Jahresende 2009. Eine Finanzierung des für 2009 möglicherweise entstehenden Defizits erscheint angesichts

der vorhandenen Rücklagen aus heutiger Sicht möglich. Ein Ansteigen der Einnahmen aus Förderbeiträgen in Höhe von 564 TE ist nicht zu erwarten, wenn auch an einer weiteren Ausweitung des Förderkreises durch neue Mitgliedschaften gearbeitet wird. Die Zukunftsstudie Phase 2 stellt ein Finanzierungsrisiko für 2009 dar, vor allem auch deshalb, weil die Studie über einen längeren Zeitraum laufen soll als zunächst geplant. Die Abschlussveranstaltung für die Studie ist nunmehr für Anfang November 2009 vorgesehen. Die Auswirkungen auf die Kostensituation sind noch nicht beziffert worden. Die finanzielle Abwicklung der Phase 2 der Zukunftsstudie läuft über die EICT, weil der MK sonst eine wirtschaftliche Tätigkeit in einem Umfang ausüben würde, die aus steuerlichen Gründen seine Gemeinnützigkeit gefährden könnte. Für das Jahr 2010 erscheinen die Finanzaussichten mit Risiken behaftet. Auf der Einnahmenseite ist eher von einem negativen Trend der Spendeneingänge wie auch der Teilnehmerbeiträge auszugehen. Die Höhe der Ausgaben hängt entscheidend von der Zahl der Veranstaltungen ab, die bisher nahezu alle defizitär waren. Es wird deshalb empfohlen, bei der Zahl der Veranstaltungen vorsichtig zu disponieren. Ziel sollte sein, nicht mehr als 4 Fachkonferenzen im Jahre 2010 durchzuführen und auf zweitägige Kongresse ganz zu verzichten.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Die weiteren Vorstandssitzungen in diesem Jahr finden statt

am 16. Juli 2009, 17.00 – 20.00 Uhr, anschließend Abendessen und
am 18. November 2009, 12.30 – 14.15 Uhr.